



Allgemeine Geschäftsbedingungen Fernmitgliedschaft

1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge über eine Fernmitgliedschaft zwischen der Ammerland Golf-Resort Bad Zwischenahn GmbH & Co. KG („AGR“) und ihren Vertragspartnern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

2 Vertragsgegenstand und Voraussetzungen

2.1. Die AGR ist Betreiberin einer Golfanlage mit 18-Loch-Platz, einem 3-Loch-Kurzplatz sowie einer Driving Range mit großzügigen Übungseinrichtungen, auf welcher sich auch ein Trainingscenter mit entsprechenden Nebenanlagen befindet in der Ebereschenstr. 10, 26160 Bad Zwischenahn („Golfanlage“).

2.2. Voraussetzung zum Abschluss des Vertrages über die Fernmitgliedschaft ist, dass sich der ständige Wohnsitz des Vertragspartners außerhalb eines Radius von 150 km um die Golfanlage in 26160 Bad Zwischenahn befindet sowie ein entsprechender Qualifikationsnachweis (insbesondere Nachweis der Platzreife) erfolgt. Ausnahmen vom Erfordernis der räumlich hinreichenden Entfernung sind in begründeten Fällen möglich.

2.3. Die Fernmitgliedschaft berechtigt den Inhaber zum Spielen auf fast allen deutschen und ausländischen Golfanlagen gegen Zahlung der dortigen Nutzungsgebühr (Greenfee). Jede einzelne Golfanlage kann jedoch in seltenen Fällen entsprechend ihres Hausrechts Gastspielern die Nutzung verweigern oder die Greenfee mit einem geringen Aufschlag versehen.

2.4. Mit pünktlichem ordnungsgemäßem Eingang des Jahresbeitrages hat das Fernmitglied folgenden Leistungsanspruch:

2.4.1. Aufnahme des Golfers als offizielles Fernmitglied für die Dauer des Vertrages

2.4.2. Zustellung des DGV-Mitgliedsausweises

2.4.3. Handicapverwaltung durch die AGR

2.4.4. Die AGR gewährt dem Vertragspartner das persönliche Recht, die Golfanlage zu nutzen. Die Nutzungsberechtigung wird dem Vertragspartner von der AGR gegen eine Nutzungsgebühr (Fee) erteilt.



2.4.5. kostenfreie Nutzung der Driving Range der AGR (ohne Bälle).

2.4.6. Reduzierte Nutzungsgebühren (Fee) bei der AGR

2.5. Der Vertragspartner verpflichtet sich im Bereich der Golfanlage, die Haus und Spielordnung anzuerkennen und einzuhalten. Diese wird durch Veröffentlichung auf der Homepage der AGR bekannt gegeben.

3 Vertragsabschluss

3.1. Der Kunde kann einen Antrag auf Abschluss eines Vertrages über eine Fernmitgliedschaft über das Online-Formular, schriftlich, per E-Mail oder per Telefax stellen.

3.2. Die AGR wird den Zugang des Antrags auf Abschluss eines Vertrages über eine Fernmitgliedschaft unverzüglich per Telefax oder E-Mail bestätigen. Ein Vertrag kommt nicht bereits mit dieser Benachrichtigung zustande, sondern erst mit Versand einer separaten Bestätigung über die Fernmitgliedschaft oder mit Zusendung des Mitgliedsausweises. Die AGR ist berechtigt, den Antrag auf Abschluss eines Vertrages über eine Fernmitgliedschaft innerhalb von 5 Werktagen anzunehmen. Eine Annahme kann schriftlich, mündlich, telefonisch, per Telefax oder per E-Mail vorgenommen werden.

4. Vertragsdauer, Kündigung

4.1. Der Vertrag über die Fernmitgliedschaft wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

4.2. Der Vertrag über die Fernmitgliedschaft kann mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende (31.12.) von einer der beiden Vertragsparteien gekündigt wird.

4.3. Die Kündigung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform und ist an die jeweils andere Vertragspartei zu richten.

4.4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

5. Mitgliedsbeiträge und sonstige Kosten

Für die Gewährung der Nutzungsberechtigung erhält die AGR einen Jahresbeitrag gemäß der jeweils geltenden Preisliste. Zusätzlich zum Jahresbeitrag ist der Vertragspartner verpflichtet, bei Nutzung der Golfanlage eine reduzierte Nutzungsgebühr gemäß der jeweils geltenden Preisliste zu entrichten.

Der Vertragspartner verpflichtet sich, den für die folgenden Jahre jeweils gültigen Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu zahlen. Eine Bezahlung kann per Vorkasse/Überweisung oder im Lastschriftverfahren erfolgen.



6. Fälligkeit

Der Jahresbeitrag ist jährlich am 1. Januar des jeweiligen Jahres fällig. Bei Eintritt nach dem 30. Juni werden noch 50% des jeweiligen Beitrages in diesem Jahr fällig. Der Beitrag für das jeweilige Jahr entfällt bei Eintritt nach dem 30. Oktober. Im Übrigen sind alle sonstigen Entgelte jeweils sofort fällig, sofern nicht ausdrücklich gesondert zwischen den Vertragsparteien etwas anderes vereinbart ist.

7. Haftungsausschluss

7.1. Ansprüche des Vertragspartners auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Vertragspartners aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

7.2. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Vertragspartners aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

7.3. Die Einschränkungen der 7.1 und 7.2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

8. Änderungsvorbehalte

8.1. Die AGR ist berechtigt, die jeweilige Preisliste maximal ein Mal pro Quartal an sich verändernde Marktbedingungen, bei erheblichen Veränderungen in den Beschaffungs- und Unterhaltskosten (insbesondere Miet- und Pachtzinserhöhungen), Änderungen der Umsatzsteuer oder der Beschaffungspreise, anzupassen. Bei Preiserhöhungen, die den regelmäßigen Anstieg der Lebenskosten wesentlich übersteigen, steht dem Vertragspartner ein Kündigungsrecht zu, welches innerhalb eines Monats nach der Änderungsmitteilung auszuüben ist.

8.2. Im Falle einer Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird dies dem Vertragspartner durch Veröffentlichung auf der Homepage der AGR bekannt gemacht.

2.8.1. Die Änderungen treten – soweit nicht anders bestimmt – einen Monat nach der Bekanntmachung in Kraft.



2.8.2. Kündigt der Vertragspartner nicht fristgemäß, gilt die Änderung als genehmigt. Auf diese Folge weist die AGR den Vertragspartner bei der Änderungsbekanntmachung hin.

9. Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung für Verbraucher

9.1. Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert wird. Besondere Hinweise über das vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrechts sind in 9.4 enthalten. In 9.5 findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

9.2. Widerrufsbelehrung: Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Ammerland Golf-Resort Bad Zwischenahn GmbH & Co. KG, Ebereschenstr. 10, 26160 Bad Zwischenahn, Telefon 0 44 03 / 6 38 68, Telefax 0 44 03 / 6 38 69, Email: fernmitgliedschaft@ammerland-golf-resort.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

9.3. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.



Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9.4. Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen auch dann, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert.

9.5. Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an:



An

Ammerland Golf-Resort
Bad Zwischenahn GmbH & Co. KG
Ebereschenstr. 10
26160 Bad Zwischenahn

Telefax 0 44 03 / 6 38 69

E-Mail fernmitgliedschaft@ammerland-golf-resort.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über eine Fernmitgliedschaft „Albatros“ vom _____ (TT/MM/JJJJ).

Name/Vorname _____

Anschrift _____

Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum _____

(*) Unzutreffendes ggf. streichen.



10. Schlussbestimmungen

- 10.1. Sofern sich nicht gesondert aus dem Vertragsverhältnis etwas Abweichendes ergibt, ist Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag der Sitz der AGR. Für den Vertragsschluss, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.
- 10.2. Sofern es sich beim Vertragspartner um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.
- 10.3. Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.